

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Verbandsgemeinde Oberes Glantal](#)
Straße [Rathausstr. 8](#)
PLZ, Ort [66901 Schönenberg-Kübelberg](#)
Telefon [0 63 73/50 4-241](#) Fax [0 63 73/50 42 2241](#)
E-Mail vergabestelle@vgog.de Internet <http://www.vgog.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E67925916>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, UVgO

Vergabenummer [900-OA-26-24](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
☐ schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [66903 Gries](#)

Art der Leistung: [Sanierung Wasserspielplatz Ohmbachsee](#)
[Lieferung von Spielgeräte und zugehörige Fundamentsarbeiten](#)

Umfang der Leistung:

[Tiefbauarbeiten und Spielgeräte](#)

[ca. 90 m³ Oberboden aufnehmen](#)
[ca. 90 m³ Erdaushub](#)
[ca. 115 m³ Geländemodellierung](#)
[ca. 350 t Frostschutzmaterial 0/32 mm](#)
[1 Matschanlage](#)
[1 Balancierparcours](#)
[1 Spielschiff](#)
[1 Integrative Schaukelkombination](#)
[1 A-Rahmen Schaukel](#)
[ca. 75 t Sand als Fallschutz](#)
[ca. 50 t Spielsand](#)
[ca. 150 m² EPDM bis Fallhöhe 2,31 m](#)
[ca. 70 m² EPDM bis Fallhöhe 1,30 m](#)

e) Aufteilung in Lose:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- ☐ nein
☒ ja

g) Ausführungsfrist:

Ausführungsbeginn: 01.03.2027

Fertigstellung: 03.05.2027

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E67925916>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 04.11.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 16.12.2026

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (sofern die Auftragssumme 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigt)

Der Auftragnehmer hat eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme zu leisten.

Die Sicherheit kann durch Bürgschaft eines geeigneten Kreditinstituts oder Kreditversicherers geleistet werden.

Die Sicherheit wird nach vollständiger vertragsgemäßer Erfüllung der Leistung und vorbehaltlich noch bestehender Ansprüche des Auftraggebers zurückgegeben.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (sofern die Auftragssumme 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigt)

Der Auftragnehmer hat für die Dauer der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche eine Sicherheit in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme zu leisten.

Die Sicherheit wird nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche zurückgegeben, sofern keine gesicherten Ansprüche des Auftraggebers mehr bestehen.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

§ 17 VOL/B - Die Zahlung erfolgt bargeldlos innerhalb 30 Tage nach Vorlage der prüfbaren Schlussrechnung.

Abschlagszahlungen sind gesondert mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Die Regelungen der VOL/B werden zugrunde gelegt.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage des Zertifikates über den erfolgreichen Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot/Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" 124_LD vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese

abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Zertifikatsnummer, unter der diese in Präqualifizierungsdatenbank eingetragen sind.

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind:

- Umsatzbestätigung durch Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer
- Formlose Erklärung über die Anzahl der in den letzten drei Jahren beschäftigten Arbeitnehmer, aufgliedert nach Lohngruppen
- min. 3 Referenzen aus den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, bei der die Mehrzahl der Arbeitnehmer beschäftigt ist, über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Zahlungen

Außerdem sind die Mustererklärungen zum Landestariftreuegesetz LTTG RP vom Auftragnehmer und ggf. den Nachunternehmern einzureichen.

Der Auftraggeber wird vor Auftragserteilung von dem Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beantragen.

m) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 1. Preis/ Wertungssumme - 100 %

Sonstiges:

Angebotsabgabe: Die Angebotsabgabe ist ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform zulässig. Papierangebote oder Angebote per E-Mail und Fax sind nicht gestattet und werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nachprüfung: Die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße für wirtschaftlich bedeutsame Vergabeverfahren, erfolgt nach erfolgloser Beanstandung gegenüber der Vergabestelle, durch die Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rlp, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz.

<https://mwvlw.rlp.de/themen/oeffentliche-auftraege-und-vergabe/nachpruefungsverfahren>